

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, die **solidarisch** ist, offen für Neues und für Andere. Es ist unsere humanitäre Pflicht, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. **Humanität** und **Empathie** sind stärker als Hass und Gewalt, bürgerliches Engagement stärker als Abwehr.

Trotz unterschiedlicher politischer Meinungen einen uns die Grundrechte unseres Grundgesetzes. **Wir wehren uns** gegen die Feinde der Demokratie mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, aber wir bieten allen den Dialog an, die an Lösungen orientiert sind.

Wir stehen auf **gegen Gewalt** und **Ausgrenzung!** Wir treten ein **für Toleranz** und **Respekt!** Zeigen wir **Mut** und **Menschlichkeit!** Darin sind wir uns **einig.**

WIR.SCHAFFEN.DAS

Mit HERZ STATT HETZE | 25.Oktober 2020 | Dresden

„Wenn wir wachsen wollen, müssen wir **offen** sein **für** neue **Menschen, die zu uns kommen...**deswegen ist es wichtig, dass in ... Sachsen, eine **positive, weltoffene** und auch freundliche **Stimmung** gegenüber Menschen aus anderen Regionen herrscht“ [MK]

„Mit dem sogenannten ‚postfaktischen Zeitalter‘ dürfen wir uns **nicht abfinden** – darin liegt eine große Gefahr...**Gemeinsam** wollen wir den gesellschaftlichen Konsens zu den großen Fragen erreichen. **Wir wollen** das **Verbindende** und nicht das **Trennende stärken.**“ [MK]

„Unsere Stadt darf nicht denen überlassen werden, die Rassismus und Hetze verbreiten. Diesem rassistischen Nährboden müssen wir etwas entgegensetzen. **Wir** müssen die **Demokratie verteidigen**, Grenzen setzen und die **Opfer schützen!**“ [DH]

In unserer Stadt leben über eine halbe Million Menschen. Die einen hier geboren, die anderen hergezogen. Wieder andere haben Krieg, Not und Verfolgung in unsere Stadt verschlagen. Die Menschen unserer Stadt sind konfessionslos oder gläubig. Sie haben unterschiedliche Lebensplanungen und Vorstellungen von Partnerschaft und Familie. Sie sind jung und alt. Wir stehen für eine Stadt, in der alle ihr Leben leben können, ohne dabei andere in ihrer Freiheit zu beschränken. Damit das vielfältige und weltoffene Dresden greifbar wird, müssen wir ohne Vorbehalte aufeinander zugehen, miteinander reden, einander zuhören und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Worte aus 2015.

Selbstbewusst haben wir die Probleme angepackt. Wir engagieren uns in Willkommensinitiativen wie „Willkommen in Löbtau“ oder „Laubegast ist bunt“. Dresdner*innen haben mit „Mission Lifeline“ eine Seenotrettungsorganisation aus der Taufe gehoben, damit das Sterben im Mittelmeer ein Ende hat oder engagieren sich in Flüchtlingslagern an Europas Außengrenzen. Das Kinderorchester „Musaik“, der Chor „Singasylum“ und die „Banda Internationale“ bereichern unser Zusammenleben täglich aufs Neue. Junge Leute engagieren sich für das Klima, machen sich Gedanken, wie bezahlbare Wohn- und Freiräume für alle geschaffen werden können. Das alles ist nur ein kleiner Teil dessen, was wir gemeinsam für das Zusammenleben und die Menschen in und auch über die Grenzen dieser Stadt hinaus geschafft haben.

Darauf können wir stolz sein! Lasst uns deshalb am 25.10.2020 gemeinsam feiern! Bringt euch ein in die Demonstrationen, Kundgebungen und Kulturveranstaltungen mit euren Gedanken, Redebeiträgen, Musik, Lesungen... Verschönert im Vorfeld unsere Stadt. Auf dass alle, die mit ihrem Rassismus, Hass und Missgunst das Klima in unserer Stadt vergiften, an diesem Tag nur einen kleinen irrelevanten Platz in unserer Stadtgesellschaft einnehmen können.

Wir schaffen das!